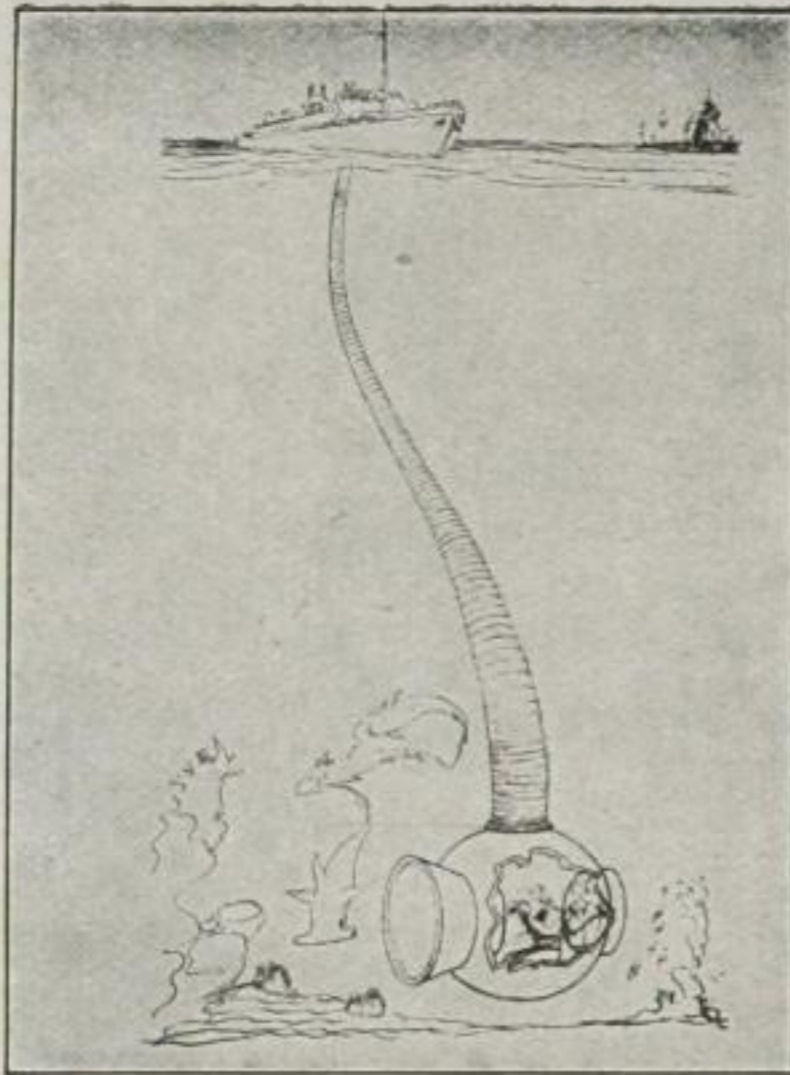


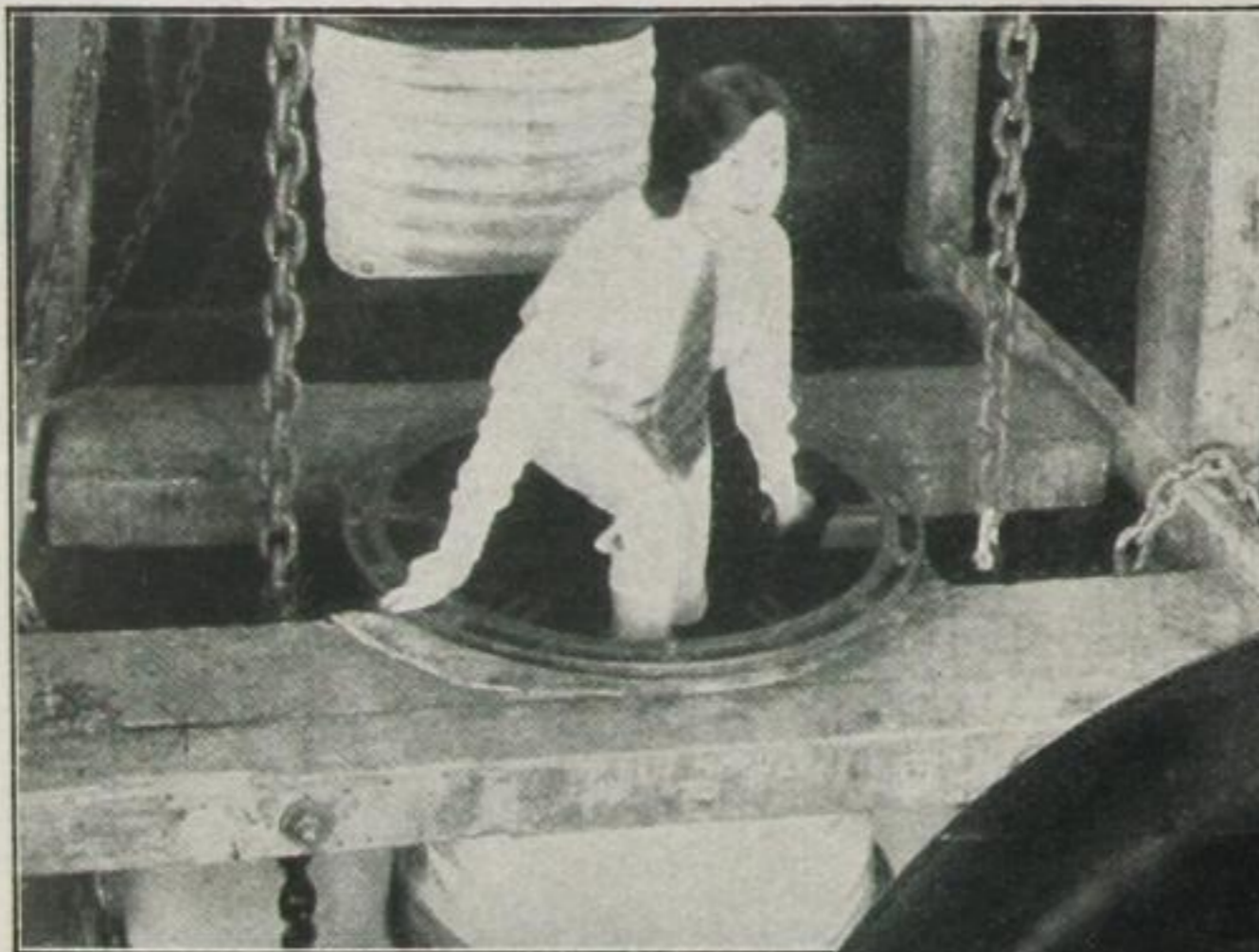
Glitter  
wochen  
auf



dem  
Meeres  
grund

Der Amerikaner Williamson hat einen Apparat erfunden, der die Tiefseeforschung auf gefahrloseste Weise ermöglicht. Eine Kabine wird an einem großen Boden eines Schiffes eingebaut. Sein Durchmesser ist so groß, daß ein Mensch bequem hindurchklettern kann. Gleichzeitig dient dieser Schlauch der Luftzufuhr. Die Unterwasserzelle ist aus Stahlplatten hergestellt, die dem Druck des Wassers genügend Widerstand entgegensetzen. Die Zelle ist bequem eingerichtet, so daß ein längerer Aufenthalt möglich ist, dabei ist sie geräumig genug, um zwei Personen aufzunehmen. Zwei Fenster gewähren Ausblick. Sobald die Kabine geeigneten Grund gefunden hat,

wird sie verankert, und die Arbeit unter Wasser kann beginnen. Der Erfinder Williamson hat seinen Sohn und dessen junge Frau auf die Hochzeitsreise nach den Bahama-Inseln mit der Unterwasserkabine geschickt, und der junge Williamson hat monatelang mit seiner Frau in der Kabine verbracht und hat während dieser Zeit unter Wasser photographische Aufnahmen von dieser tropischen Unterwelt gemacht, die für die Tierforschung von großer Bedeutung sind.



Miß Williamson steigt in den Schlauch, der zur Unterwasserkabine führt

Junge amerikanische Brautpaare haben schon zu wiederholten Malen schon zu wiederholten Malen das Bedürfnis empfunden, ihre Hochzeitsreise im Flugzeug anzutreten, wahrscheinlich um in den Wolken die Emotionen zu finden, die sie auf Erden ver-

Ihr Gatte erwartet sie sehnsuchtsvoll am anderen Ende des Verbindungsschlauches

